Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. September 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 299

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SETTEMBRE

272-93, s. Michele ar. - GIOVEDI, 29/9

Namenstag

7.00 Uhr Missa in der unteren Kapelle. Dora dabei auf Bitte.

Herr Johann Heinrich, den Verunglückten, den wir damals auf der Straße aufgehoben haben, inzwischen noch einmal angefahren worden. Erhält kleines Lichtbild und Schokolade. Sehr dankbar dafür.

Martin von Schwarzwälder - bringt zwei Extra-Flaschen für diesen Tag. Erhält Rosenkranz und Medaille.

Frau Simon ohne die Kinder. Im Namen ihres Mannes. Agnes war im Krankenhaus und in Metz. Reiners habe jetzt eine Stelle bekommen.

Weihbischof Scharnagl - gratuliert. War in Vierzehnheiligen beim Klerusverband, wo besonders der Steuerausgleich katholisch besprochen wurde. Er habe beruhigt, es soll aber eine Konferenz der Direktoren sein.

Herr und Frau Leich, die gestern schon da waren, kommen wieder mit den Eltern - erzählen von Lourdes - ich verabschiede mich von ihnen, erfahre aber dann, daß Schwester Ottmara den Tisch für sie gerichtet hatte.

Gegen Abend Schwester Juliana: Findet keine Wohnung in den Klöstern, also doch nach Schleissheim; war bei einer Ärztin - ihr Herz sei ganz schlecht, man wundere sich, daß sie so herumgehen könne.

Ferdinand und Gertraud und außer den beiden Kindern Hildegard von Ochsenfurt - alle drei sagen Gedichte auf. Danken wieder, daß der Hausbau beschleunigt werden kann.

21.00 Uhr nach dem Rosenkranz plötzlich Gesang auf der Straße. Lipold und Stöttner bringen ihre Jugend, singen ein paar Lieder. Vom Balkon aus gedankt.